

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 195.

Freitag den 28. August 1874.

(390—1)

Nr. 6607.

Gadetenprüfung.

Die nächste Gadetenprüfung für die k. k. Landwehr wird instructionsmäßig in Graz gleichzeitig mit der diesjährigen Schlussprüfung an der Landwehr-Offiziers-Aspiranten-Schule am 1. Oktober l. J. beginnen und an den folgenden Tagen nach Erfordernis fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmanne ist gestattet, sich um Zulassung zur Gadetenprüfung zu bewerben.

Doch können auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingun-

gen (§§ 4—b, 5 und 6—c Landwehr-Gesetzes) die Gadetenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind — jene von der k. k. Landwehr bereits angehörigen Aspiranten im Wege des zuständigen Bataillonscommando — bis längstens 10. September l. J. beim Landwehrcommando in Graz einzubringen.

Die nähern Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über Prüfungsgegenstände erteilen die Landwehr-Bataillonscommanden.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz, am 17. August 1874.

Vom k. k. Landwehrcommando für Steiermark, Kärnten, Krain und das Küstenland.

(489—1)

Nr. 4053.

Bezirkswundarzenstelle.

Die Bezirkswundarzenstelle in Weizelburg mit der Jahresremuneration per 94 fl. 50 kr., zahlbar aus der sittlicher Bezirkskasse, ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der wissenschaftlichen Befähigung, bisherigen Verwendung und tadellosen Vorlebens

binnen vier Wochen

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 24sten August 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Schönwetter.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 195.

(1808—1)

Nr. 3040.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jamnit, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Josef Vertoncel von Godejic Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 4660 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Burgstall sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. Juni 1873, Zahl 9503, schuldigen 315 fl. i. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Juli 1874.

(1967—1)

Nr. 7218.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gude von Wölling die exec. Versteigerung der dem Jakob Bervidat von Dragomelsdorf Nr. 27 gehörigen, gerichtlich auf 943 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Wölling sub Ref.-Nr. 166 1/2, Extr.-Nr. 21, der Steuergemeinde Wujinsdorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 13. Dezember 1873.

(1964—2)

Nr. 6807.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jovec von Sodjeverh Nr. 7 die exec. Feilbietung der dem Martin Rambi von Sodjeverh Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 324 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Smul sub tom. I, fol. 60, Top.-Nr. 7, der im Grundbuche der Herrschaft Krup sub Cur.-Nr. 253, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Sodjeverh vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 1ten Dezember 1873.

(1875—2)

Nr. 6862.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg gegen Mathias Skuf von Udent die mit dem Bescheide vom 14ten Oktober 1870, B. 4253, einstweilen sistierte dritte exec. Feilbietung der gegenständlichen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 15 und 142 vorkom-

menden, gerichtlich auf 910 fl. und 250 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege auf den

14. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheideanhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Dezember 1873.

(1963—2)

Nr. 6371.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Tezak von Rosalnic die exec. Feilbietung der dem Joe Holcar von Guril Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Wölling sub Ref.-Nr. 23 1/2, Extract-Nr. 28 der Steuergemeinde Rosalnic vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 19. November 1873.

(1837—2)

Nr. 12831.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aers und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der der Katharina Zagar in Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 11/20, Ref.-Nr. 209, folio 332, tom. I, ad Thurn an der Laibach vorkommenden Rea-

lität peto. 215 fl. 67 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1874.

(1965—2)

Nr. 1845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Drenig von Pettau die exec. Versteigerung der dem Mathias Papic von Guril Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3234 fl. geschätzten Realität D. R. D. E. Wölling Ref.-Nr. 57, Extract-Nr. 8, Steuergemeinde Dobravica und Probstegilt Wölling sub fol. 85, Extract-Nr. 849, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 18. März 1874.